

Gemeindeversammlung vom 16.12.2008

## Verabschiedung Margret Kiener Nellen

Referat von Gemeinderat **Walter Wiedmer**

### **Margret Kiener Nellen Biographie**

Margret Kiener Nellen darf auf 19 Jahre aktive Gemeindepolitik zurückschauen:

1992 -31.12.2000 als Gemeinderätin

2001 -31.12.2004 als Gemeindepräsidentin im Nebenamt 1.1.2005 - 31.12.2008 als

Gemeindepräsidentin im Halbamt

Neben dem Ressort Präsidiales hat das Amt natürlich noch viele zusätzliche Funktionen und Delegationen bedeutet, z. B.

Präsidentin Mietamt	5 Jahre
Präsidentin Gesundheits-, Polizei- und Einbürgerungskommission	5 Jahre
Gemeindevertreterin Genossenschaft EvK	19 Jahre
Präsidentin Friedhofkommission	5 Jahre
Mitglied Hallenbadkommission	5 Jahre
Präsidentin Kommission für Natur und Landschaft	4 Jahre
Präsidentin Planungskommission	4 Jahre
Mitglied/Präsidentin Arbeitsgruppe ORB Organisations - GEB	3.5 Jahre
Chefin Gemeindeführungsorgan	8 Jahre
Vorstand Verein Region Bern (VRB)	8 Jahre
Gemeindevertreterin Personalvorsorgestiftung Bolligen, Ittigen, Ostermundigen	5 Jahre
Präsidentin AGUS	3 Jahre
Delegierte Einfaches Gesellschaft Schiesswesen	3 Jahre
Präsidentin Kommission öffentliche Sicherheit	3 Jahre

Abstrakt zusammengefasst kann man ihre Arbeit im Gemeinderat mit 3 PPP bezeichnen: Polizei, Planung, Präsidium

### **Finanzen + Recht**

Gemeinderat hat grosse Anzahl Reglemente + Verordnungen überarbeitet Von ihrem Wissen als Juristin hatte die Gemeinde grosse Vorteile:

Man hat selten externe Unterstützung einholen resp. einkaufen müssen

Bsp. OPR 12 Verträge mit 18 Vertragsparteien beinahe allein verfasst (ca. 90 Seiten)

6.4 Mio Planungsmehrwerte für die Weiterentwicklung der Gemeinde.

(Dass die OPR im August teilweise Schiffbruch erlitten hat, war ein bitterer Abend für den ganzen Gemeinderat)

### **Ästhetik Ortsplanungsrevision (OPR)**

Formen (nicht Formales) müssen stimmen Erscheinungsbild, Logos der Gemeinde Kunstaussstellung im Sitzungszimmer Gemeindehaus Umbau / Sanierung Gemeindehaus in Angriff nehmen

### **Geschichte - Dokumentation**

Buch 20 Jahre Bolligen

Buch Bolligenial, Fotodokumentation von Fernand Rausser

### **Rückblick auf wichtige Geschäfte, wichtig für Bolligen**

Planung:

Dorfplatz Kirche und Reberhaus Sportplatz Wegmühle

Dorfmarkt Ost Erweiterung Siedlung Hubelacker Sternenmatte + Domaine

Sanierung Knoten Station Bolligen 1997

45 Verträge mit Landwirte über Ökobeiträge für sorgfältige Pflege

### **Präsidiales:**

neue Gemeindeverfassung (GEB)  
Leitbild des Gemeinderates, wichtige Legislaturziele Statistik aufgebaut (Cockpit)  
Sprechstunde des Präsidiums eingeführt  
Gründung Informatikzentrum mit Stettlen + Vechigen, später Zusammenschluss mit RIZ Münsingen  
Präsidium Jury Friedhofgebäude Revision Gebührenreglement  
aber auch im Dezember 2007: 1. Rayonverbot erlassen gegen Einwohner

### **Einige Kennzahlen (eine Zahlenspielerei)**

7 Millionen Franken Schulden abgebaut (Rekordtief seit 1.1.1983)  
3.2 Millionen Franken Eigenkapital aufgebaut 2 mal Steueranlage gesenkt von 1.54 auf 1.40 220  
Wohneinheiten neu erstellt  
203 Einwohnerinnen mehr (von 5'908 (2001) auf z.Zt. 6111)  
2'633 Neuzugezogene begrüsst (Ende Nov. 08 6'111 inkl. 51 Wochenanwehler)  
221 steuerpflichtige natürliche Personen mehr gewonnen 70% weniger Verkehrsunfälle auf  
Gemeindegebiet (von 51 (2001) auf z.ZT. 14) 30 neue Tagesschulplätze aufgebaut  
über 60 Gemeindeversammlungsgeschäfte-Geschäfte vom Volk angenommen (Teil- Annahmen bei  
Einzonungen 2002 und 2008, Ablehnung NPM-Modell) 172 Gemeinderatssitzungen mit 1877  
Traktanden 8'400 Gratis-Velovignetten abgegeben 1 Blechpolizist installiert  
14 Punkte im HIV-Rating zugelegt (von 118 auf 132), Rang 8, in Elitegruppe  
6. Platz im Sozial-Rating Region Bern erreicht  
2 neue Lehrstellen geschaffen (Betriebspraktiker und KV-Lehre + Sport)  
1 Auszeichnung als familienfreundliche Gemeinde vom Schweizerischen Arbeitgeberverband und von  
Pro Juventute gewonnen

... und vieles andere mehr - dank der guten Mitarbeit vieler Beteiligten!

### **Blumen**

Margret Kiener Nellen war eine „Champfferin" für die Gemeinde dossiersicher  
Ihr war die Weiterentwicklung der Gemeinde wichtig Sie wollte keinen Stillstand hartnäckig, fördernd  
und fordernd zum Personal, angriffig (Vereinzelte haben dies nicht geschätzt) aber trotzdem hat ein  
gutes Klima in der Verwaltung geherrscht  
ebenso im Gemeinderat, zwangsläufig war man sich nicht immer einig, dann wurde abgestimmt und  
die Sache war erledigt  
unvergesslich bleibt sicher auch die Reise nach Tschechien zum Besuch unserer Schwestergemeinde  
in Hluboka

Ich darf im Namen der Gemeinde Bolligen diesen Blumenstrauss überreichen und ihr für ihren  
grossen Einsatz danken.

Aber die Blumen sind jetzt gepflückt. Es liegt jetzt an Gemeinderat, Kommission und Parteien und  
auch an Ihnen, dass wieder Blumen wachsen, nachwachsen können in Bolligen, so dass wir später  
wieder einen Strauss pflücken können.

Blumen haben Nahrung, vielleicht Dünger nötig, sicher aber Wasser, und auch etwas, das Menschen  
haben möchten: Behandlung mit Achtung + Respekt!

Wie alle Austretenden hat auch die Gemeindepräsidentin ein Geschenk zu gut:

Gemäss ihrem Wunsch soll dieser Betrag mit Aufrundung durch sie selber zur Verschönerung des  
Brunnens beim Reberhaus verwendet werden. Als ehemaliger „Genferin" möchte Margret Kiener  
Nellen den Brunnen zum „Jet d'Eau Bolligen" aufwerten. Für diesen Jet d'eau braucht es eine  
Druckpumpe, eine Pumpe die hoffentlich nicht zu viel Überdruck erzielt, vor allem auch Wasser das  
vielleicht einmal sprudelt oder zischt, vielleicht still ist aber doch öfters fließen soll und so auch das  
Fortbestehen unseren schönen Gemeinde Bolligen symbolisiert.